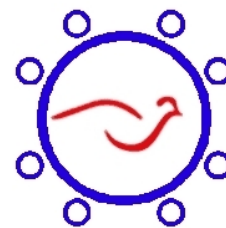


# Festtage der Religionen 2009

Runder Tisch der Religionen in Siegen

Bearbeitungsstand: 26.01.2009



## Wichtige, zentrale Feste:

**Judentum:** Rosch Haschana, Jom Kippur

**Christentum** (Evangelisch, Katholisch, Orthodox): Weihnachten, Ostern und Pfingsten  
(Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem julianischen Kalender richten, feiern alle Feste 13 Tage später als die westlichen christlichen Kirchen.)

**Islam:** Opferfest, Ramadanfest

**Alevitentum:** Aschure-Tag, Geburtstag des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest

## Bedeutung bestimmter Wochentage

**Schabbath** (Jüdisch): Der Schabbath erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche und an die Ruhepause, die G'tt sich an diesem Tag gönnte. Der Schabbath wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „G'tt schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am siebenten feierte er und ruhte“).

**Sonntag** (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen am Tag der Auferstehung Jesu Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag der wöchentliche Feier- und Ruhetag.

**Freitag** (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das Freitagsgebet gemeinsam in der Moschee stattfindet, was als Pflicht für erwachsene, männliche Muslime gilt. Dem Gebet geht – wie jedem rituellen Gebet – eine rituelle Waschung voraus. In vielen islamischen Ländern ist der Freitag ein „freier“ Tag.

**Donnerstagabend** (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet.

## Januar

### 29.12.2008–09.01.2009 Muharrem-Fasten – Alevitisch

Dem im Jahre 680 n. Chr. in Kerbala (heutiger Irak) ermordeten dritten Imam Hüseyin wird in der 12-tägigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltensamkeit geübt um den Leidensweg Hüseyins nachzuempfinden. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.

### 01.01.2009 Fest der Gottemutter Maria - Katholisch

Die katholischen Christen beginnen das Jahr mit dem 'Hochfest der Gottesmutter Maria'. Das neue Jahr soll unter den Schutz der Mutter Jesu gestellt werden. Außerdem ist der 1. Januar in der Katholischen Kirche der 'Weltfriedenstag'.

### 06.01.2009 Epiphania bzw. Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest) – Evangelisch/Katholisch

Auch das „Fest der Erscheinung (griech.: Epiphanie) des Herrn“ feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gottessohn bekennen. In Erinnerung daran ziehen die „Sternsinger“, als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. C + M + B (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) schreiben sie an die Türen.

### 06.01.2009/19.01.2009\* Theophanie – Orthodox

Am Fest der Theophanie (griech. = Erscheinung Gottes) feiert die Orthodoxe Kirche die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3, 13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Eintauchen Christi in das Wasser dieses und die ganze Schöpfung geheiligt, und so wird an diesem Tag auch die Wasserweihe vollzogen, d.h. eine Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres, des Wassers allgemein.

### 07.01.2009 Aschura – Islamisch

Das Fest erinnert an große Ereignisse, wie z.B. die Erschaffung der Erde und der Himmel, die Anerkennung der Reue Adams durch Gott, die Errettung Noahs von der Sintflut, die Errettung Abrahams vom Feuer, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Sie findet am 10. des ersten Monats des Mondkalenders (Muharram) statt. An diesem Tag fasten

manche Muslime, der Tradition (sunna) des Propheten Muhammed folgend. Zudem bereiten sie eine Aschura-Süßspeise, die auf Noah zurückgeführt wird.

#### **07.01.2009 Weihnachten – Orthodox**

Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2009)

#### **10.01.2009 Aschure-Tag – Alevitisch**

Im Anschluss an das 12-tägige Muharrem- Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine süße Suppe (Aschure) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. Alevitische Gemeinden verteilen Aschure auf den Marktplätzen oder vor ihren Cem-Häusern. Die Anzahl der Zutaten (12) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der Imame erinnern. Aleviten bringen mit Aschure auch ihren Dank zum Ausdruck, dass Zeynel Abidin, der Sohn von Imam Hüseyin aufgrund seiner Krankheit das Massaker von Kerbala überlebte. Zusätzlich soll dieses Fest an die Errettung der Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Resten seiner Vorräte diese Speise zubereitet.

### **Februar**

#### **13.–15.02.2009 Hızır Fasten – Alevitisch**

Hızır ist der unsterbliche Heilige, der allen in Not zur Hilfe kommt und meist mit den Worten „Eile herbei Hızır!“ gerufen wird. Die zweite bzw. dritte Februarwoche wird als die „Woche von Hızır“ gefeiert. Drei Tage lang in der Regel am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird gefastet. Eine spezielle Speise (kavut) aus Weizen wird am letzten Abend vorbereitet, die über Nacht ruht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besonderes. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hızır über Nacht von der Speise kostet oder ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten bzw. Cemhäusern mit allen Besuchern gemeinsam verpeist.

#### **25.02.2009 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch**

Mit diesem Tag beginnt die 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt. Mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der auch 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Daher erhalten die Gläubigen in der katholischen Kirche am so genannten Aschermittwoch zeichenhaft Asche auf das Haupt gestreut.

### **März**

#### **08.03.2009 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox**

Im Gedenken an den Sieg der Bilderverehrung im 8. Jh. feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland ist es üblich, dass Vertreter der verschiedenen ethnischen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst gemeinsam feiern.

#### **08.03.2009 Der Geburtstag des Propheten (Mevlid) – Islamisch**

In der 12. Nacht (vom 08.03. zum 09.03.) des dritten islamischen Monats (12. Rabi'ul-Awwal) wird der Geburtstag des Propheten Mohammed gefeiert, obwohl dies eigentlich sein Todestag war. Dieser Tag bzw. die Nacht davor ist seinem Gedenken gewidmet. Mohammed wurde um 570 n.Chr. in Mekka geboren und entstammte dem vornehmen Stammesgeschlecht der Kuraisch. Wo man heutzutage den Geburtstag Mohammeds feiert, geschieht dies in Moscheen in Form von Zeremonien und Gebeten oder auch in besinnlichen Familienrunden. Betstunden und Zitieren aus dem Koran gehören zum Ritual. Diese Nacht gilt als eine der fünf gesegneten Nächte im Islam.

#### **10.03.2009 Purim – Jüdisch**

Als die Juden nach der Zerstörung des 1. Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman) den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings unwissentlich mit einer Jüdin (Esther) verheiratet, die zusammen mit Ihrem Onkel (Mordechai) dies verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der öffentlichen Verlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megilath Esther), u.a. die Verteilung des traditionellen Gebäcks (Hamantaschen) sowie Obst und Süßigkeiten an Bedürftige und Freunde vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim ist ein Fastentag.

#### **21.03.2009 Geburtstag des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest – Alevitisch**

Ali gehört als Heiliger zum Glaubensbekenntnis der Aleviten: „Es gibt keinen Gott außer Gott, Mohammed ist der Gesandte Gottes und Ali ist der Auserwählte Gottes (veli)“. Aleviten glauben, dass Ali als Heiliger geboren wurde im Neujahr (Nevruz), am 21. März 598 n. Ch. in Mekka. Der 21. März wird in den alevitischen Gemeinden als Geburtstag von Ali gefeiert.

### **25.03. 2009 Verkündigung des Herrn - Katholisch**

9 Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu, feiern die katholischen Christen die 'Verkündigung des Herrn'. Der Engel kommt zu Maria und kündigt ihr an, dass sie die Mutter des Erlösers sein werde.

### **05.04.2009 Einzug Jesu Christi nach Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch**

Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem (Mt 21, 1-11), wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen.

### **09.–16.04.2009 Pessach – Jüdisch**

Nach der Sklaverei in Ägypten, erreicht G'tt durch die 10 Plagen, die er über Ägypten schickt, dass die Kinder Israels ausziehen dürfen. Am 7. Tag des Auszugs durchquerten sie das Schilfmeer, das sich für sie auftat. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagadah, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Abfolge des Seder-Essens beinhaltet .

### **09.04.2009 Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch**

Mit dem Gründonnerstag beginnt das große Osterfest, das sich bis zur Nacht zum Ostersonntag erstreckt. Heute gedenkt man besonders des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Opfertod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verraten und gefangen genommen wurde.

### **10.04.2009 Karfreitag – Evangelisch/Katholisch**

Dies ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Christen erinnern sich der Leiden und des Todes Jesu und glauben, dass durch den Tod des Gottessohnes Jesu Christi auch ihr Tod überwunden wurde. Im Angesicht des Todes Jesu warten die Christen auf seine Auferstehung (Ostern). Für evangelische Christen gilt der Karfreitag vielfach als höchster Feiertag und als wichtigster Abendmahlstag. Er wird als stiller Feiertag begangen.

### **12./13.04.2009 Ostern – Evangelisch/Katholisch**

Die christliche Gemeinde feiert die Auferstehung Jesu von den Toten, in der der Tod überwunden und das Leben wieder neu hergestellt wird. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest, das der Sonntag der Tag der Auferstehung ist.

Die Osterzeit dauert 50 Tage. Sie dauert vom Ostersonntag bis Pfingstsonntag.

### **17.04.2009 Karfreitag – Orthodox**

Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Siehe weitere Erläuterungen 10.04.2009

### **19.04.2009 Ostern (Pas-cha) – Orthodox**

Auferstehung Jesu Christi. Siehe weitere Erläuterungen 12.04.2009

## **Mai**

### **05./06.05.2009 Tag des Hızır İlyas (Hidirellez) – Alevitisch**

Nach der Sage treffen sich Hızır (Schutzengel am Land) und İlyas (Schutzengel auf dem Meer) in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai auf der Erde. In dieser Nacht werden Himmel und Erde eins und die Kraft der Schöpfung offenbart sich. Die Aleviten glauben, dass Hızır und İlyas das Wasser der Unsterblichkeit (ab-u hayat) tranken. Aus diesem Glauben heraus bitten viele Menschen an diesem Tag Gott um Gesundheit und Genesung. Am 6. Mai werden verschiedene Teigwaren gebacken und mit den Nachbarn geteilt.

### **21.05.2009 Christi-Himmelfahrt – Evangelisch/Katholisch**

40 Tage lang ist Jesus seinen Jüngern nach der Auferstehung erschienen. Die Christen nehmen nun 40 Tage nach Ostern Abschied von ihrem sichtbaren Herrn. Im Tauffehl hat Jesus seinen Jüngern die Verantwortung für die Mission und die Welt übertragen. Er sendet sie aus zu allen Völkern, sie zu lehren und Gläubigewordene zu taufen.

### **29./30.05.2009 Schawuot (Wochenfest) – Jüdisch**

49 Tage nach dem Auszug aus Ägypten spricht G'tt am Berg Sinai zum ganzen Volk, wo es auch die Gesetzestafeln erhält. Das Fest steht insbesondere für die Einhaltung aller 613 in der Thora vorkommenden Ge- und Verbote. Üblicherweise wird zu diesem Anlass die Nacht über gemeinsam gelernt.

### **31.05./01.06.2009 Pfingsten – Evangelisch/Katholisch**

Die Apostelgeschichte erzählt, dass an diesem Tag die Anhänger Jesu in Jerusalem zusammengekommen waren, als der Geist Gottes auf sie ausgegossen wurde: Ein Brausen kam vom Himmel und die Jünger konnten plötzlich den Menschen,

die aus vielen Ländern nach Jerusalem gekommen waren, in ihren Muttersprachen von der Auferweckung Jesu erzählen. 3.000 Menschen ließen sich taufen. So ist Pfingsten auch das Fest der Entstehung der Kirche.

## **Juni**

### **06./07.06.2009 Gedenkfest für Abdal Musa – Alevitisch**

Abdal Musa war ein Schüler von Hacı Bektaş Veli und stammte aus dem Ort Khoy im Iran. Er lebte im 13./14. Jh. und spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau der Janitscharen-Truppen (türk. Yeniçeri). In Deutschland veranstalten alevitische Gemeinden Informationsabende zu Abdal Musa. Manche Gemeinden organisieren Cem-Gottesdienste zur Andacht von Abdal Musa.

### **07.06.2009 Dreifaltigkeitssonntag oder Trinitatis– Katholisch/Evangelisch**

An diesem Fest verehren die Gläubigen den einen Gott, der sich in dreifacher Weise offenbart: als Vater hat er die Welt erschaffen, als Sohn die Menschen erlöst und als Geist die Gläubigen geheiligt.

### **11.06.2009 Fronleichnam – Katholisch**

Seit dem 13. Jh. feiern katholische Christen das „Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi“. Öffentliche Prozessionen machen den Glauben an die besondere Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie für alle Welt sichtbar. In diesem Sakrament feiern die Katholiken den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Durch den Empfang dieses Sakraments werden die Christen im übertragenen Sinne selbst zum Leib Christi.

### **19.06.2009 Herz-Jesu-Fest - Katholisch**

Das Herz Jesu wird von den katholischen Christen am 'Herz-Jesu-Fest' verehrt. Sein Herz steht für die Liebe zu seinem Volk, für das er sein Leben am Kreuz hingab.

## **Juli**

### **19.07.2009 Die Nacht der Himmelsreise (Miradsch) – Islamisch**

Die Nacht der Himmelsreise ist die Nacht, in der die Nachtreise des Propheten Muhammed stattfand. Es ist die Nacht zum 27. Tag des Mondmonats Radschab. Die islamische Tradition unterstreicht, dass Gott seinen Gesandten Muhammed unter vielen anderen Gunstbeweisen auch durch eine Nachtreise von Mekka nach Jerusalem und anschließend durch eine Himmelsreise zu Gott ausgezeichnet und in besonderer Weise seine prophetische Sendung bestätigt hat. Gott machte Muhammed und den Muslimen das fünfmal tägliche Gebet als einer der wichtigen Säulen des Islam in dieser Nacht zur Pflicht.

### **30.07.2009 Tischá beAw – Jüdisch**

Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Aw (hebr. Tischa beAw). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.

## **August**

### **05.09.2009 Die Nacht der Erlösung (Beraat) – Islamisch**

Die Nacht der Erlösung ist die 15. Nacht des islamischen Monats Schaban, in der Gott der Überlieferung zufolge besondere Segnungen vornimmt, indem er denjenigen, die in dieser Nacht intensiv beten, Vergebung und sehr hohe Belohnungen gewährt und ihnen Engel zur Unterstützung hinab sendet. Im Islam ist jeder einzelne für seine Handlungen verantwortlich und muss vor Gott dafür Rechenschaft ablegen. In dieser Nacht wurde dem Propheten Muhammed die absolute Fürsprache für seine Gemeinde gegeben.

### **15.08.2009 Mariä Himmelfahrt - Katholisch**

Die katholischen Christen feiern 'Mariens leibliche Aufnahme in den Himmel.

### **16.–18.08.2009 Feier zur Andacht von Hacı Bektaş Veli – Alevitisch**

Diese Feier findet jedes Jahr vom 16.-18. August in der Stadt Hacibektaş, ca. 200 km südöstlich von Ankara mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. mit Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Cem-Gottesdienst) und Semah-Ritualen. Hacı Bektaş Veli war der Gründer des anatolischen Alevitentums. Das Wort „Bektaş Veli“ leitet sich von seinem Namen ab. Er ist nach der Überlieferung im Jahre 1209 in Horasan bei Nisabur (im Iran) geboren und stammt aus der Familie vom Mohammed-Ali (Evlad-ı Resul) in der 17. Generation ab.

### **21.08.2009 Beginn Ramadan – Islamisch**

Beginn der Fastenzeit. Im Monat Ramadan wird von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang gefastet. Während dieser Zeit ist Essen, Trinken, Rauchen und Geschlechtsverkehr nicht erlaubt. Das Fasten zählt zu den fünf

wichtigsten Geboten im Islam.

## September

### **01.09.2009/14.09.2009\* Beginn des Kirchenjahres – Orthodox**

In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September, dem Tag, an dem im Byzantinischen Reich auch das neue Steuerjahr begann. An diesem Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.

### **15.09.2009 Heilige Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Kadir) – Islamisch**

Sie ist die Nacht der Vollmacht Gottes und der Bestimmung. Traditionell wird sie in der 27. Nacht des Monats Ramadan begangen, könnte jedoch in den letzten ungeraden zehn Tagen des Ramadan sein. In dieser Nacht wurde Muhammed durch den Engel Gabriel die erste Offenbarung übermittelt (siehe Sure 96:1-5). In Erinnerung daran verbringen Muslime diese Nacht im Gebet und im Gedenken an Gott.

### **19.+20.09.2009 Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5770) – Jüdisch**

Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5769 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri soll der 6. Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des göttlichen Gerichtes, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schofar, ein Widderhorn, wird während des Gebetes mehrfach geblasen. Dessen Töne soll die Beter zur Umkehr bewegen. Darüber hinaus ist es üblich, z.B. einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes neues Jahr zu erleben.

### **20.09.–22.09.2009 Ramadanfest (Fastenbrechenfest) – Islamisch**

Auch Fastenbrechenfest, Arabisch „Idul Fitr“, Türkisch „Seker Bayrami“. Dieses Fest wird drei Tage lang begangen und beendet den Fastenmonat Ramadan. Die Kinder bekommen normalerweise schulfrei und erhalten Geschenke.

### **28.09.2009 Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch**

10 Tage nach dem Neujahrsfest, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet dieser heilige Fastentag, die Möglichkeit das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern. Es ist der höchste jüdische Feiertag.

## Oktober

### **03.–09.10.2009 Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch**

Sieben Tage lang soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass die Kinder Israel 40 Jahre durch die Wüste wanderten und von Gott geschützt wurden. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.

### **04.10.2009 Erntedankfest – Katholisch/Evangelisch**

Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.

### **10.10.2009 Todestag des Heiligen Hüseyin – Alevitisch**

Der 10. Oktober 680 wird als Todestag des Heiligen Hüseyin angenommen und viele Aleviten gedenken des Heiligen neben dem Muharrem-Fasten auch an diesem Tag.

### **11.10.2009 Simchat Tora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch**

Jeden Schabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf eines Jahres die Thora einmal komplett gelesen hat. An Simchat Tora wird der Zyklus der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest wird, begleitet von Gesang, mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge getanzt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.

### **31.10.2009 Reformationstag – Evangelisch**

An diesem Tag erinnern sich die evangelischen Christen an den Beginn der Reformation in Deutschland. Diese begann mit Martin Luthers Thesenanschlag 1517 n. Chr. Die Reformation führte zur Bildung der evangelischen Kirchen.

## November

### **01.11.2009 Allerheiligen – Katholisch**

Katholische Christen gedenken an diesem Tag der großen Schar der Heiligen im Himmel, mit denen sie sich heute schon in Gemeinschaft wissen. In Verbindung mit dem Allerseelentag am 2. November ist es seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit brennenden Lichtern.

### **11.11.2009 Martinstag – Katholisch**

Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Später erkannte er, dass ihm in dem Bettler Christus begegnet war. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ An seinem Namenstag finden Martinszüge statt, bei denen die Kinder bunte Laternen tragen.

### **18.11.2009 Buß- und Bettag – Evangelisch**

Evangelische Christen begehen diesen Tag als einen Tag der Besinnung und des Nachdenkens über das Verhalten des Einzelnen, der Kirche und der Allgemeinheit. Sie fragen nach Gottes Willen.

### **22.11.2009 Christkönigssonntag – Katholisch**

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiern die Katholiken Christus als den König der Zeiten. Er ist der Zielpunkt der Geschichte, in dem einst alles seine Vollendung finden wird.

### **22.11.2009 Ewigkeitssonntag - Evangelisch**

Am Ewigkeitssonntags gedenken die evangelischen Christen ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Angehörigen. Sie spüren ihre Sterblichkeit und hoffen, auf ewig in Gott geborgen zu sein.

### **27.–30.11.2009 Opferfest (1430 n. H.) – Islamisch/Alevitisch**

Arabisch „Idul Adha“, Türkisch „Kurban Bayrami“. Das Opferfest ist das bedeutendste islamische Fest. Es heißt auch das große Fest und wird als Abschluss der Pilgerfahrt nach Mekka am 10. Tag des Wallfahrtsmonats, am Ende des Hadsch gefeiert. Diese Pilgerfahrt gilt als eine der fünf Pflichten der Muslime und wer sie vollzogen hat, feiert mit seiner Familie oder Moschee ganz besonders. Das Fest erinnert an die Bereitschaft Ibrahims (Abraham) einen seiner Söhne zu opfern. Ibrahim folgte Gottes Willen, doch der schickte im letzten Moment ein Schaf als Opfertier. Ibrahim wird als großes Vorbild gesehen und gilt als erster, der sich Muslim (Gott ergeben) nannte. So sollen alle männlichen Muslime, die dazu finanziell dazu in der Lage sind, an diesem Tag ein Tier schlachten, nachdem in den Moscheen ein Festgebet abgehalten wurde. Ein Teil des Opfertieres soll der Versorgung Bedürftiger dienen, ein Teil an Nachbarn verteilt werden und einen Teil behält man für sich.

### **29.11.2009 1. Advent – Evangelisch/Katholisch**

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für Christen die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Advent bedeutet Ankunft und meint die Ankunft Gottes in unserer Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus, die Christen Weihnachten feiern. Gleichzeitig erwarten sie für das Ende der Zeiten die Wiederkehr Jesu Christi und die Vollendung des Gottesreiches. Damit ist der Advent eine Zeit der Hoffnung und freudiger Erwartung, in der die Christen aufgerufen sind, sich neu Gott und dem Nächsten zuzuwenden. Die Vorfreude auf die Ankunft Jesu Christi, das Licht der Welt, wird durch Kerzen und Lichterschmuck zum Ausdruck gebracht. An einem Kranz aus Tannenzweigen wird an jedem Adventssonntag eine Kerze angezündet, bis am vierten Advent alle vier Kerzen brennen.

## **Dezember**

### **06.12.2009 Nikolaustag – Katholisch**

An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (heutige Türkei) die Kinder beschenkt. Der »Nikolaus« besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten und Stutenkerle in die Stiefel und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wohltaten, die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erahnen lässt.

### **08.12.2008 - Maria, 'ohne Erbsünde empfangen' - Katholisch**

Die Jungfrau und Gottesmutter Maria soll 'ohne Erbsünde empfangen' worden sein. Dessen gedenken die katholischen Christen am 8. Dezember.

### **12.–19.12. 2009 Chanukka (Lichterfest) – Jüdisch**

Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und die Ausübung des Judentums verboten hatten, stand eine kleine Gruppe von Menschen (Makkabäer) gegen die Unterdrücker auf und besiegte sie schließlich im Jahre 165 vor der christlichen Zeitrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herstellen zu können, bedurfte es eines speziellen Olivenöls, dessen Herstellung 8 Tage dauert, um die Menora (den 7-armigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Kännchen Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder und es brannte 8 Tage lang. In dieser Zeit konnte neues koscheres Olivenöl gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislew im Kreise der Familie 8 Tage lang die Chanukia an. Dieser Leuchter hat insgesamt 9 Flammen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am 8. Tag alle Kerzen brennen. Die neunte Kerze ist der sogenannte Schamasch – der Diener, der die 8 Flammen entzündet. Insgesamt werden dafür 44 Kerzen benötigt, denn die jeweils angezündeten Kerzen müssen vollkommen abgebrannt werden.

**17.12.2009 Islamisches Neujahr (1431 n.H.) – Islamisch**

Beginn des islamischen Neujahrs.

**17.–28.12.2009 Muharrem-Fasten – Alevitisch**

Siehe Erläuterungen 09.01.2009

**24.12.2009 Heiligabend – Evangelisch/Katholisch**

Am Vorabend von Weihnachten brennen die Kerzen des Weihnachtsbaumes zum ersten Mal. In den Familien und unter Freunden werden Geschenke verteilt und Armen und Bedürftigen wird gespendet. Die meisten Christen besuchen den Gottesdienst an diesem Abend, in dem sie feiern, dass Jesus geboren wurde. So kam nach christlicher Überzeugung Gott zu seinen Menschen.

**25./26.12.2009 Weihnachten (1. Weihnachtstag und 2. Weihnachtstag) – Evangelisch/Katholisch**

Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 336 n. Chr. an dem Tag der Wintersonnenwende (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnengottes (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Barmherzigkeit“ und das wahre „Licht der Welt“ gefeiert.

**26.12.2009 Aschura – Islamisch**

Siehe Erläuterungen 07.01.2009

**29.12.2009 Aschure-Tag – Alevitisch**

Siehe weitere Erläuterungen 10.01.2009

Verfasst nach der Vorlage des Integrationsbeauftragten der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom Beauftragten für Zuwanderer des Evangelischen Kirchenkreises Siegen  
Martin Eerenstein, Setzer Weg 2, 57076 Siegen, 0271-72950, [sumae@gmx.net](mailto:sumae@gmx.net)  
[www.verschiedengemeinsam.de/rundertischderreligionen](http://www.verschiedengemeinsam.de/rundertischderreligionen)